

Andreas Golde

Floristische Neufunde und Fundortbestätigungen im Freiberger Gebiet (2. Beitrag)

Einleitung

Beginnend mit der Arbeit von GOLDE (2005) wurden erstmals seit der Veröffentlichung des „Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens“ (HARDTKE & IHL 2000) wieder ausgewählte floristische Beobachtungen aus dem Freiberger Gebiet zusammengestellt. Der vorliegende zweite Beitrag setzt diese Dokumentation fort und vermittelt einen Überblick über bemerkenswerte Neufunde ausgewählter Pflanzenarten sowie Bestätigungen bislang verschollen geglaubter Fundorte.

Der betrachtete, als „Freiberger Gebiet“ bezeichnete Raum umfasst im Wesentlichen die Nordabdachung des östlichen Erzgebirges vom Erzgebirgskamm bei Holzhau und Seiffen bis ins Löbhubergland bei Nossen und Lommatzsch. In West-Ost-Ausdehnung reicht das Gebiet vom Stadtrand Chemnitz bis zur Grenze des Elbhügellandes. Auf eine feste Gebietsumgrenzung (z. B. naturräumlich oder anhand von Messtischblättern) wurde bewusst verzichtet, um auch etwas entferntere interessante Funde anführen zu können.

Bei jeder Pflanzenart wird der aktuelle Gefährdungsstatus nach der Roten Liste (RL) der Farn- und Samenpflanzen Sachsens (SCHULZ 1999) angeführt: 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art. Die Nomenklatur der Arten folgt HARDTKE & IHL (2000).

Vor der eigentlichen Fundortbeschreibung findet sich die Lage des Fundortes mit Nummer der topographischen Karte 1: 25 000 sowie dem entsprechenden Viertelquadranten, in welchem der Fundort liegt. Unterstrichen sind dabei Neu- bzw. Wiedernachweise, wenn für diese Art in HARDTKE & IHL (2000) keine aktuellen Vorkommen für den jeweiligen Viertelquadranten angeführt sind.

Neben den Beobachtungen des Autors gingen in die vorliegende Zusammenstellung Funddaten folgender Beobachter ein, denen hiermit herzlich für ihre Mithilfe gedankt sei:

Sigurd Fröhner (Dresden), Volker Geyer (Holzhau), André Günther (Großschirma), Henriette John (Freiberg), Marko Olias (Freiberg) und Hans-Jochen Schumann (Freiberg)

Indigene Arten und Archäophyten

- Aira caryophylla* Nelken-Haferschmiele RL Sachsen: 2
5045/ 14 Seifersdorf: Magerweide im unteren Herrenbachtal nahe FND „Wolfs Schlucht“, zahlreich an mehreren Stellen (2004; A. Golde); Erstnachweis für das Gebiet, die nächstgelegenen Fundorte befinden sich im Elbhügelland und im Gebiet der mittleren Freiburger Mulde unterhalb Döbeln, ansonsten im gesamten Erzgebirge und dessen Vorland fehlend
- Alchemilla plicata* Gefalteter Frauenmantel RL Sachsen: 2
5347/ 11 Rauschenbach: Wegrand am Schwarzen Fluss nördlich des Steinbruchs (2005; S. Fröhner, A. Golde, M. Olias)
- Allium oleraceum* Kohl-Lauch RL Sachsen: -
5046/ 12 Seifersdorf: Gebüschaum im Berzebachtal unterhalb des Ortes in Höhe des Sommerberges (2005; A. Golde)
- Arum maculatum* Aronstab RL Sachsen: -
 5046/ 33 Freiberg: Messeplatz (Winklerstraße), vermutlich aus Gartenabfällen verwildert (2005; H. John)
- Asarum europaeum* Haselwurz RL Sachsen: -
4946/ 33 Reinsberg: Feldgehölz am Vogelherd nördlich des Ortes, ca. 30 Pflanzen (2005; M. Olias)
- Asplenium septentrionale* Nördlicher Streifenfarn RL Sachsen: 3
4946/ 41 Blankenstein: ehemaliger Steinbruch im Triebischtal nördlich der Dietrichmühle, großer Bestand mit kräftigen Pflanzen (2004; Exkursion des Naturschutzesinstitutes); Neu- bzw. Wiederfund; für das mittlere Triebischtal sind in HARDTKE & IHL (2000) nur historische Nachweise vor 1990 verzeichnet
5045/ 13 Mobendorf, Große Striegis: Felsen linksseitig oberhalb der Neuheumühle 2 Pflanzen; Felsen rechtsseitig oberhalb der Hammermühle ca. 5 Pflanzen (2005; M. Olias)

- Asplenium trichomanes* Braunstieliger Streifenfarn RL Sachsen: 3
4946/ 41 Blankenstein: ehemaliger Steinbruch im Triebischtal nördlich der Dietrichmühle, Einzelexemplar (2004; Exkursion des Naturschutzinstitutes); Neu- bzw. Wiederfund, für das mittlere Triebischtal sind in HARDTKE & IHL (2000) nur historische Nachweise vor 1990 verzeichnet
- Blechnum spicant* Rippenfarn RL Sachsen: 3
4945/ 43 Siebenlehn: Bachufer am oberen Pitzschebach und am Gutebach im Zellwald, mehrfach Einzelexemplare (2005; A. Golde); somit entgegen der Angaben in HARDTKE & IHL (2000) im Zellwald noch existent
- Brachypodium pinnatum* Fieder-Zwenke RL Sachsen: -
4945/ 42 Siebenlehn: Wegrand nahe der Kläranlage im Tal der Freiburger Mulde (2004; H.-J. Schumann); die Angabe von *Bromus erectus* für diesen Viertelquadranten in HARDTKE & IHL (2000) basiert auf einer Verwechslung und bezieht sich stattdessen auf dieses Vorkommen von *Brachypodium pinnatum*
- Cardamine dentata* Sumpf-Schaumkraut RL Sachsen: -
5045/ 44 Freiberg: Töpferteich nahe Steinbruch Oelmühlenweg im Stadtwald (2005; M. Olias); Erstnachweis für das Freiburger Gebiet, sicher aber weiter verbreitet und bislang nicht von *C. pratensis* unterschieden
- Centaurea stoebe* Rispen-Flockenblume RL Sachsen: -
5046/ 33 Freiberg: Bahnhof und Saxonia-Gelände an der Frauensteiner Straße (2003; H.-J. Schumann); Bestätigung des Fundortes am Bahnhof (2005; M. Olias)
- Centaureum erythraea* Echtes Tausendgüldenkraut RL Sachsen: 3
5045/ 24 Freiberg: Fürstenbusch, am Flügelweg 3 blühende Pflanzen, Wiedernachweis nach mehrjährigem Fehlen; Fundpunkt in HARDTKE & IHL (2000) fehlend (2005; A. Günther)
- Cirsium heterophyllum* Verschiedenblättrige Kratzdistel RL Sachsen: -
4945/ 34 Zellwald: Straßenrand am ehemaligen Bad von Reichenbach (2003; A. Golde)

- Corynephorus canescens* Silbergras RL Sachsen: -
5046/ 31 Freiberg: Reiche Zeche auf Bausand (2003; H.-J. Schumann)
- Dianthus carthusianorum* Karthäuser-Nelke RL Sachsen: 3
5045/ 44 Freiberg-Friedeburg: im Umfeld des Parkhauses bei der Lessingstraße mehrfach aus Dachbegrünung verwildert, weitere Ausbreitung zu erwarten (2005; H. John)
- Drosera rotundifolia* Rundblättriger Sonnentau RL Sachsen: 2
5346/ 22 Neuhausen: Untere Steinwiese, wenige Exemplare auf gestörten, quelligen Standorten (2005; Exkursion des Naturschutzesinstitutes)
- Echium vulgare* Gewöhnlicher Natterkopf RL Sachsen: -
5247/ 32 Rechenberg-Bienenmühle: Bahnbrücke, Alte Straße am Abzweig Trostgrund, Fundort in 570 m ü. NN (2005; H. John)
- Epipactis atrorubens* Rotbraune Sitter RL Sachsen: 3
5146/ 11 Freiberg-Langenrinne: Altbergbauhalde „Junge Hohe Birke“ (2003; H.-J. Schumann); bislang auf dieser Halde noch nicht nachgewiesen
- Filago arvensis* Acker-Filzkraut RL Sachsen: 3
4945/ 43 Siebenlehn: mehrfach im Wegschotter am Dreibergeflügel im Zellwald nahe des Bahnüberganges (2005; A. Golde)
- Geranium pratense* Wiesen-Storchschnabel RL Sachsen: -
4945/ 42 Augustusberg: Straßenrand an der B 101 (2003; A. Golde)
- Helichrysum arenarium* Sand-Strohblume RL Sachsen: -
5247/ 34 Holzhau: Zweiweg im oberen Rauschenbachtal, 2 Exemplare auf Wegschotter (2005; A. Golde); bemerkenswertes, auf Verschleppung beruhendes Vorkommen bei 675 m ü. NN
- Hepatica nobilis* Leberblümchen RL Sachsen: 3
5045/ 11 Goßberg: rechter Talhang im Aschbachtal ca. 1 km vor der Mündung in die Striegis, 6 Exemplare (2005; M. Olias)

5045/ 12 Seifersdorf: Bachtälchen an der Straße nach Mobendorf östlich der Heumühle, 9 Exemplare (2005; M. Olias)

Hordeum murinum Mäusegerste RL Sachsen: -

4946/ 31 Hirschfeld (1995; H.-J. Schumann)

5046/ 33 Freiberg: Merbachstraße (1995; H.-J. Schumann)

5046/ 33 Freiberg: Buttermarkt (2003; H.-J. Schumann)

Hottonia palustris Wasserfeder RL Sachsen: 3

5045/ 42 Freiberg: Sandhalde Münzbachtal, ca. 20 m² flächiger Bestand und zahlreiche Einzelpflanzen (2005; A. Günther)

Hypericum hirsutum Rauhaariges Hartheu RL Sachsen: 3

5144/ 44 Hohenfichte: Laubwaldhang in der „Harthe“ nahe der Flöha, wenige Exemplare (2004; A. Golde)

Koeleria macrantha Zierliches Schillergras RL Sachsen: 3

4845/ 24 Ketzerbachtal: ehemalige Steinbrüche zwischen Wahnitz und Mertitz, hier zusammen mit *Phleum phleoides*, *Stachys recta* und weiteren thermophilen Arten (2004; A. Golde); entgegen der Angaben in HARDTKE & IHL (2000) weist *K. macrantha* somit im mittleren Ketzerbachtal noch aktuelle Vorkommen auf

Lathraea squamaria Schuppenwurz RL Sachsen: -

5045/ 13 Mobendorf: linksseitiger Waldhang an der Großen Striegis nördlich der Heumühle (2005; M. Olias)

Lithospermum arvense Acker-Steinsame RL Sachsen: -

5046/ 31 Freiberg: Lampadiusstraße, 1 Pflanze in frisch aufgefüllter Grünfläche, offenbar mit Saatgut eingeschleppt (2005; A. Günther)

Luzula sylvatica Wald-Hainsimse RL Sachsen: -

5347/ 11 Neuwernsdorf: Bachuferbereiche und bachnahe Fichtenbestände am oberen Wernsbach (hier vielfach über große Strecken in teilweise

5347/ 12

5347/ 13 ausgedehnten Beständen) sowie vereinzelt im Quellgebiet des Rauschenflusses (2005; A. Golde); die im Osterzgebirge ansonsten fehlende Art erreicht hier die östliche Grenze ihres erzgebirgischen Teilareals

- Lycopodium clavatum* Keulen-Bärlapp RL Sachsen: 3
5145/ 22 Stadtwald Freiberg: D-Flügel (2003; H.-J. Schumann)
- Lysimachia thyrsoiflora* Straußblütiger Gilbweiderich RL Sachsen: 3
5146/ 33 Großhartmannsdorf: Uferbereiche des Großteiches am Südwestmoor, mindestens 5 m² (2005; A. Günther & M. Olias); zweiter bekannt gewordener Standort an diesem Gewässer und hier offenbar in Ausbreitung (vgl. GOLDE 2002)
- Matteuccia struthiopteris* Straußenfarn RL Sachsen: -
5045/ 42 Freiberg: Fürstenbusch, Schotterfläche im Waltersbach oberhalb Brücke Birkenweg, ca. 40 Pflanzen (2005; A. Günther)
- Melampyrum sylvaticum* Wald-Wachtelweizen RL Sachsen: -
5248/ 31 Neurehefeld: entlang der ehemaligen Bahnlinie Holzhau-Moldava am
5248/ 33 oberen Hirschbach auf mehreren hundert Metern regelmäßig (2005; A. Golde)
- Papaver argemone* Sand-Mohn RL Sachsen: -
5045/ 14 Seifersdorf: Ackerrand im unteren Herrenbachtal nahe FND „Wolfs Schlucht“, Bestand von mindestens 50 Exemplaren (2004; A. Golde)
- Platanthera chlorantha* Grünliche Waldhyazinthe RL Sachsen: 1
5247/ 32 Bienenmühle: Wegrand im Höllengrund, ca. 25 Exemplare (2005; V. Geyer)
- Polygala vulgaris* Gewöhnliches Kreuzblümchen RL Sachsen: 3
5045/ 14 Seifersdorf: Magerweide im FND „Wolfs Schlucht“, wenige Pflanzen (2004; A. Golde)

- Pyrola minor* Kleines Wintergrün RL Sachsen: -
5046/ 34 Hilbersdorf: FND „Alte Dynamit“ (2002; A. Golde); seit langem bekannter Standort, in HARDTKE & IHL (2000) allerdings fehlend
- Rosa pendulina* Gebirgs-Rose RL Sachsen: 1
5346/ 22 Neuhausen: Südabhang des Schlossberges am Schloss Purschenstein (2005; A. Golde); Bestätigung des seit langem bekannten Standortes, in HARDTKE & IHL (2000) findet sich nur ein Nachweis vor 1990
- Rubus laciniatus* Schlitzblättrige Brombeere RL Sachsen: -
5046/ 31 Freiberg: Reiche Zeche (2003; H.-J. Schumann)
- Sanguisorba officinalis* Großer Wiesenknopf RL Sachsen: -
5245/ 24 Mittelsaida: Wiese innerhalb der Ortslage an der B 101, großer Bestand (2005; M. Olias); einer der wenigen aktuellen Nachweise der im Mittelerzgebirge sehr seltenen Art
- Scorzonera humilis* Niedrige Schwarzwurzel RL Sachsen: 2
5346/ 22 Neuhausen: Untere Steinwiese, wenige Exemplare (2002; A. Golde, Fundortbestätigung 2005; Exkursion des Naturschutzesinstitutes)
- Securigera varia* Bunte Kronwicke RL Sachsen: -
5045/ 44 Kleinschirma: Böschung am Bahnübergang (2003; H.-J. Schumann)
5248/ 33 Mikulov (CZ): Bahnhof Novè Město, hier u. a. mit *Carum carvi*, *Astragalus glycyphyllos* und *Anthyllis vulneraria* (2005; A. Golde); bemerkenswertes Höhenvorkommen bei 775 m ü. NN
- Senecio jacobaea* Jakobs-Greiskraut RL Sachsen: -
5045/ 12 Seifersdorf: Steinbruchgelände, zahlreich im Südteil (2005; M. Olias)
- Silene viscaria* Pechnelke RL Sachsen: -
5045/ 14 Seifersdorf: Magerweide im FND „Wolfs Schlucht“ (hier zahlreich), außerdem Einzelexemplare am rechten Talhang des Berzebaches im Oberdorf (2004; A. Golde)

- Trifolium spadiceum* Moor-Klee RL Sachsen: 2
5247/ 21 Hermsdorf: Flussufer nahe der Gimmlitzbrücke an der Weicheltmühle, 1 Exemplar (2005; A. Golde)
- Verbascum phlomoides* Windblumen-Königskerze RL Sachsen: 3
5045/ 12 Seifersdorf: Steinbruch, Massenbestand von mehreren tausend Pflanzen auf Rohböden (2005; M. Olias)
5046/ 31 Freiberg: ruderalisierter Straßenrand an der Halsbrücker Straße, wenige Exemplare (2005; M. Olias)
- Viscum album* ssp. *album* Laubholz-Mistel RL Sachsen: -
5045/ 44 Kleinwaltersdorf: nahe des Bahnhofs 1 Exemplar auf *Populus* spec. (2005; M. Olias)
- Vulpia myuros* Mäuseschwanz-Federschwingel RL Sachsen: -
5046/ 33 Freiberg: Hauptbahnhof (2002; H.-J. Schumann)
5146/ 43 Mulda (2003; H.-J. Schumann)

Neophyten und Ephemere

- Ambrosia artemisiifolia* Beifußblättriges Traubenkraut RL Sachsen: -
5045/ 44 Freiberg: Spielplatz im Wasserberggebiet am oberen Forstweg (2004; H.-J. Schumann)
5046/ 33 Freiberg: Garten am Franz-Mehring-Platz (2005; A. Golde); in beiden Fällen offenbar mit Vogelfutter eingeschleppt, jedoch nur vorübergehend auftretend
- Berteroa incana* Graukresse RL Sachsen: -
5146/ 11 Freiberg-Langenrinne: Stadtgut (2001; H.-J. Schumann)
- Borago officinalis* Borretsch RL Sachsen: -
5045/ 44 Freiberg: im Jahr 2005 auffallend häufig in Grüneinsaatn auftretend
5046/ 31 (z. B. Friedeburger Straße, Lampadiusstraße, Witzlebenstraße, Häuersteig; A. Günther)
5046/ 33
5145/ 22

- Bromus secalinus* Roggen-Trespe RL Sachsen: 1
5146/ 11 Zug: Hauptstraße, in Ansaat nach Straßenbauarbeiten (2002; H.-J. Schumann); ephemeres Auftreten
- Cardamine hirsuta* Viermänniges Schaumkraut RL Sachsen: -
5046/ 31 Freiberg: Wiesengrund im Münzbachtal (1989; H.-J. Schumann)
 5145/ 13 Oederan: Friedhof (1999; H.-J. Schumann)
5145/ 23 Linda: Friedhof (1999; H.-J. Schumann)
- Linaria purpurea* Purpurrotes Leinkraut RL Sachsen: -
5046/ 33 Freiberg: Brachfläche am Buttermarkt im Stadtzentrum, ca. 15 Exemplare (2004; H.-J. Schumann; 2005 wieder verschwunden); die Zugehörigkeit der hellblütigen Pflanzen zu *L. purpurea* wurde von Prof. G. K. Müller (Leipzig) bestätigt; Beleg im Herbarium Leipzig; aus dem Mittelmeergebiet stammend, wird die Art inzwischen in Mitteleuropa häufig kultiviert und verwildert gelegentlich
- Oenothera fallax* Täuschende Nachtkerze RL Sachsen: -
5045/ 12 Seifersdorf: Steinbruchgelände, 10 Exemplare (2005; M. Olias)
5046/ 33 Freiberg: Bahnhofsgelände, mehrfach (2005; M. Olias)
5046/ 34 Muldenhütten: nahe der Bahnbrücke, 3 Exemplare (2005; M. Olias); die Art wurde bislang im Freiburger Gebiet wenig beachtet, scheint aber nicht selten zu sein
- Oenothera pycnocarpa* Dickfrüchtige Nachtkerze RL Sachsen: -
5045/ 24 Großschirma: früherer Sandkasten des ehemaligen Kindergartens im Unterdorf (2005; M. Olias); nach Aussage des Flächennutzers hier schon seit Jahren
- Senecio inaequidens* Schmalblättriges Greiskraut RL Sachsen: -
5045/ 12 Seifersdorf: Steinbruchgelände, 2 Pflanzen (2005; M. Olias); bemerkenswerter Fundort weitab von Bahnanlagen
5143/ 21 A 4 zwischen Anschlussstelle Chemnitz-Glösa und Rasthof Auerswalder Blick, ~ 50 blühende Pflanzen im Mittelstreifen;
5044/ 21 A 4 bei Anschlussstelle Hainichen, 1 blühende Pflanze im Mittelstreifen

fen (2005; M. Olias); erste Hinweise für Besiedlung der Autobahn in der Region

Spergularia salina

Salz-Schuppenmiere

RL Sachsen: -

Erstnachweise dieses Halophyten gelangen im Jahr 2005 an der Autobahn A 4 (siehe hierzu auch den Beitrag von OLIAS 2006 in diesem Heft):

5143/ 21 A 4 zwischen Anschlussstelle Chemnitz-Glösa und Rasthof Auerswalder Blick

5044/ 14, 21, 32 A 4 ab 2 km östlich Anschlussstelle Frankenberg bis 1 km östlich Anschlussstelle Hainichen

4946/ 33, 34 A 4 von Anschlussstelle Berbersdorf bis Anschlussstelle Siebenlehn
4946/ 41, 42, 43

Literatur

- GOLDE, A. (2002): Vorkommen und Vergesellschaftung von *Lysimachia thyrsiflora* im Osterzgebirge. – Sächsische floristische Mitteilungen 7: 82-87
- GOLDE, A. (2005): Floristische Neufunde und Fundortbestätigungen im Freiburger Gebiet (1. Beitrag). – Mitteilungen des Naturschutzes Freiberg 1: 9-18
- HARDTKE, H.-J. & A. IHL (2000): Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. In: SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT UND GEOLOGIE (Hrsg.): Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege 2000. – Dresden
- LANGE, E. (1938): Die Pflanzen der Freiburger Halden. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Freiberg 3: 20-29
- OLIAS, M. (2006): Die Salz-Schuppenmiere (*Spergularia salina*) als Autobahnbegleiter in Südwest- und Mittelsachsen. – Mitteilungen des Naturschutzes Freiberg 2: 2-7
- SCHULZ, W. (1999): Rote Liste Farn- und Samenpflanzen. In: SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT UND GEOLOGIE (Hrsg.): Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege 1999. – Dresden

Anschrift des Verfassers:

Andreas Golde
 Naturschutzesinstitut Freiberg
 Waisenhausstraße 10
 09599 Freiberg
 nsi-freiberg@naturschutzesinstitut.de